

Modulhandbuch zum Masterstudiengang ‚Deutsches und internationales
Wirtschaftsrecht‘ für russischsprachige Studierende

Nr.	Modul/ Lehrveranstaltung
PM 1	Grundlagen Vertragsrecht
PM 2	Grundlagen Wirtschaftsrecht
PM 3	Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts
PM 4	Sprachkurs deutsche Sprache I.
PM 5	Vertiefung im deutschen und europäischen Vertragsrecht
PM 6	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht I
PM 7	Deutsches und europäisches Verfassungsrecht
PM 8	International Business Transactions
PM 9	Sprachkurs deutsche Sprache II.
PM 10	Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherheiten, Einführung in das Arbeitsrecht
PM 11	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht II
PM 12	Grundprinzipien des deutschen und europäischen Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts
PM 13	Master-Thesis mit Kolloquium
	Wahlpflichtmodule A
WPMA 1	Rechtsphilosophie/Rechtsmethodik
WPMA 2	Verbraucherschutz
WPMA 3	Corporate Governance
WPMA 4	Intellektuelles Eigentum
WPMA 5	Internationales Privatrecht
WPMA 6	Zivilprozessrecht
WPMA 7	Internationales Management
WPMA 8	Controlling
WPMA 9	Finanzanalyse
WPMA 10	Investitionsrechnung
WPMA 11	Öffentliches Recht (Regulierung)
WPMA 12	Verwaltungsprozessrecht
WPMA 13	Europarecht
WPMA 14	Sachenrecht
WPMB 1	Public International Law
WPMB 2	Gesellschaftsrecht Vertiefung
WPMB 3	Investitionsschutzrecht
WPMB 4	Transportrecht
WPMB 5	Bankrecht
WPMB 6	Internationales Prozessrecht
WPMB 7	Schiedsgerichtsbarkeit

Modul-Nr./Code	PM 1
Modulbezeichnung	Grundlagen des Vertragsrechts
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	NN, Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	NN
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen internationaler Handelsverträge • Bestimmung des anwendbaren Rechts • Common law and Civil law • Prinzipien des Vertragsrechts • Folgen einer Vertragsverletzung • Rechtsvereinheitlichung • GUS-Modellgesetzgebung • Europäisches Vertragsrecht • CISG • Anerkennung und Vollstreckung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben erste Einblicke in die Bedeutung und Funktionsweise internationaler Handelsverträge gewonnen. Sie kennen die Verfahren zur Bestimmung des anwendbaren Rechts und die zentralen Regelungsmechanismen der beiden großen Rechtskreise der westlichen Welt (Common Law und Civil Law). Bekannt sind die Bestrebungen zu einer Vereinheitlichung des Vertragsrechts in der GU und in Europa. Die Studierenden sind mit den wesentlichen Inhalten des CISG und des New Yorker Übereinkommens vertraut.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Gesamtworkload	150 Std.(48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Микрюков</i> Введение в гражданское право <i>Суханов</i> Российское гражданское право <i>Цвейгерт Кетц</i> Сравнительное частное право Принципы международного коммерческих договоров Модельные правила европейского частного права</p>

Modul-Nr./ Code	PM 2
Kurstitel	Grundlagen Wirtschaftsrecht
Hochschullehrer	N.N. Partnerhochschule
Modulverantwortlicher	N.N.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriff, Gegenstand, System und Quellen des Unternehmensrechts. 2. Geschichte des Entstehens und der Entwicklung des russischen Unternehmensrechts. 3. Rechtsregime des Vermögens der Subjekte des Unternehmensrechts 4. Rechtsgrundlagen der Privatisierung staatlichen und kommunalen Vermögens. 5. Rechtsstatus der Subjekte des Unternehmensrechts. 6. Insolvenz der Subjekte der unternehmerischen Tätigkeit. 7. Staatliche Regulierung der unternehmerischen Tätigkeit. 8. Staatliche Regulierung des Wettbewerbs und Beschränkung der monopolistischen Tätigkeit auf den Warenmärkten 9. Rechtsgrundlagen der Investitionstätigkeit 10. Rechtsregulierung des Wertpapiermarktes 11. Rechtsregulierung der Wirtschaftsprüfungstätigkeit 12. Rechtsregulierung der Buchhaltung und Rechnungsführung 13. Rechtsregulierung der Werbungstätigkeit 14. Verantwortung für die Rechtsverletzungen im Bereich der unternehmerischen Tätigkeit 15. Rechtsschutz der Teilnehmer der unternehmerischen Tätigkeit
Lehrmethoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Standardmethoden des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungen, – Seminare, – Selbständige Arbeit der Studierenden außerhalb der Unterrichtsräumen, – Selbständige Arbeit der Studierenden in den Unterrichtsräumen, die die Beantwortung der Fragen des Lehrenden, Fertigung der Testaufgaben, Vortragen, Teilnahme an der Besprechung der gemachten Hausaufgaben einschließt, – Besprechung der von den Studierenden vorbereiteten Essays. 2. Unterrichtsmethoden mit Verwendung von interaktiven Formen der Ausbildungstechnologien: <ul style="list-style-type: none"> – Interaktive Vorlesungen; – Analyse von Geschäftsfällen auf Grundlage der Fallbearbeitungstechnik und der Imitationsmodelle.
Lernziele	<p>Nach dem Erlernen des Faches soll der Studierende :</p> <p>Wissen (Gewichtung 30 %):</p> <ul style="list-style-type: none"> • normative Dokumente. <p>Können (Gewichtung 30 %):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftskommunikation führen: öffentliches Auftreten, Verhandlungen, Durchführung von Besprechungen, geschäftlicher Schriftverkehr ; • historische Ereignisse und Prozesse logisch richtig analysieren und bewerten ; • sich klar und argumentiert mündlich und schriftlich äußern; <p>Beherrschen (Gewichtung 40 %):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Denkprozess; • Fähigkeit zur Wahrnehmung, Zusammenfassung und Analyse der Informationen, Zielsetzung sowie zur Auswahl der Wege des Erreichens der Ziele ; • Hauptmethoden, Herangehensweisen und Mittel des Erhaltens, Aufbewahrung und Überarbeitung der Informationen ; • Fähigkeiten der Arbeit mit dem Rechner als Mittel der Verwaltung von Informationen.
Credits	5
Workload	150 Std.(48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Unterrichtssprache	Russisch
Prüfungen	Klausur 120 Minuten
Empfohlene Literatur	<p>Basislehrbuch :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alexeeva, Andreeva, Andreev, Rossijskoe predprinimatel'skoe pravo (prodvinutyj uroven') (Das russische Unternehmensrecht für Fortgeschrittene) DOC, Hrsg. Ershova, Otnjukova, Prospekt, 2010, 2. Belych, Pravovoe regulirovanie predprinimatel'soj dejatel'nosti v Rossii (Rechtsregulierung der Unternehmenstätigkeit in Russland), Moskau, Prospekt, 2013, S. 59.

Modul-Nr./Code	PM 3
Modulbezeichnung	Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N., Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien des Völkerrechts • Vereinte Nationen • WTO • Weltweiter Schutz des geistigen Eigentums • Eurasische Wirtschaftsunion • Europäische Union • Investitionsschutz
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben erste Einblicke in die Bedeutung und Funktionsweise des internationalen Wirtschaftsrechts gewonnen. Sie kennen die Grundprinzipien des Völkerrechts. Ihnen sind der Regelungsgehalt und das Verfahrensrecht der Vereinten Nationen sowie der Welthandelsorganisation bekannt. Sie sind mit den Grundstrukturen der EAWU und EU als regionaler Zollunionen vertraut. Sie kennen die Grundlagen und Instrumente des internationalen Investitionsschutzes.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 120 Minuten
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	<p><i>Белов</i> Международное торговое право и ВТО Том 1 и 2 <i>Бекашев К.А, Л. П. Ануфриева, Устинов.</i> Международное публичное право <i>Вельяминов Г.М.</i> Международное право: опыты <i>Егоров С.А</i> Международное право</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4
Modulbezeichnung	Deutsche Sprache I.
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer	N.N.
Semester	jährlich im Sommer-/ Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Dieser Kurs kann auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden als Kommunikationskompetenz/Schnittstellenkompetenz für den Beruf
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS	4
Gesamtworkload und Ihre Zusammensetzung	120 Stunden, (36 Stunden Präsenzveranstaltungen, 84 Stunden begleitendes Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Rezeptive Kompetenz: Der Studierende wird dazu befähigt mittels unterschiedlicher Methoden den wesentlichen Inhalt einfacher themenbezogener Hör- und Lesetexte im Wirtschaftskontext (siehe Inhalte des Moduls) zu erschließen.</p> <p>Produktive Kompetenz: Generell: Erarbeitung des wirtschaftsbezogenen Wortschatzes auf CEF A1/A2 Niveau und Aktivierung und Erweiterung der allgemeinen und fachsprachlichen Sprachkompetenz in Wort und Schrift durch Vermittlung, Anwendung und Verstetigung mittels unterschiedlicher Lernmethoden (s.u.). Spezifischer: Der Studierende kann innerhalb eines ausgewählten Themenspektrums (siehe Inhalte des Moduls) auf einfache Weise kommunizieren und seinen eigenen Standpunkt in Gesprächen deutlich machen. Der Studierende kann einfache Aussagen im wirtschafts- bzw. berufsbezogenen Kontext formulieren (z.B. Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) und kann im Berufsalltag die formale Alltagskommunikation bewältigen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser Einschätzungen im Kontext der Modul Inhalte, sie erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen durch Input und eigene Recherche.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> *Begrüßung /Verabschiedung/Familie *Themenfelder: Wohnen, Reisen, Gesundheit *Grundlagen der Grammatik *Berufliche Tätigkeiten, Arbeit *Unternehmen, Geschäftsbeziehungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Selbststudium unter Verwendung moderner Medien; individuelles Arbeiten, Gruppen- und Partnerarbeit, Workshops zum gezielten Präsentationstraining (insbes. für die APL-Prüfung); Rollenspiele; Bearbeitung u.a. von Fallstudien, Webquests; Vorbereitung und Output von Mikro-Präsentationen mittels Mindmapping und/oder Metaplanwänden; Tutorials zu ausgewählten Themen; Zusammenfassung von aktuellen überregionalen Nachrichten mit anschließender Gesprächsmoderation; individuelle Projektarbeit für APL
Literatur	<i>Соболев</i> Einführung in die deutsche Rechtssprache und die Berufskommunikation. Введение в немецкий язык права и профессиональную коммуникацию.

Modul-Nr./Code	PM 5
Modulbezeichnung	Vertiefung im deutschen und europäischen Vertragsrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden auf rechtsvergleichender Basis unter Einbeziehung supranationaler Dokumente (CISG, PICC, DCFR) folgende Themen behandelt: Thema 1: Grundlagen des Vertragsrechts, Konzept der Anspruchsgrundlage Thema 2: Zustandekommen des Vertrages Thema 3: Willensmängel, Unwirksamkeitsgründe Thema 4: Vorvertragliche Pflichten Thema 5: Allgemeine Geschäftsbedingungen Thema 6: Erfüllungsanspruch und Unmöglichkeit Thema 7: Schadensersatz I: Voraussetzungen Thema 8: Schadensersatz II: Umfang des zu ersetzenden Schadens Thema 9: Rücktritt vom Vertrag I: Voraussetzungen Thema 10: Rücktritt vom Vertrag II: Folgen des Rücktritts Thema 11: Wesentliche Änderungen der vertraglichen Umstände Thema 12: Vorschriften zum Schutz der Verbraucher Thema 13: Einbeziehung Dritter Thema 14: Vertrag und Delikt
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen vertieften Blick auf die Rechtsordnungen ihres eigenen Landes vor dem Hintergrund der gemeinsamen Traditionen mit dem kontinentaleuropäischen Recht erwerben und Kenntnisse in der Anwendung des Rechts nach europäischen Maßstäben erlangen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (56 Stunden Lehrveranstaltungen, 94 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Beale u.a. Principles of European Contract Law</i> <i>Foster German Legal System and Laws</i> <i>Карпентов Договорное и обязательное право</i> <i>Kötz Europäisches Vertragsrecht</i> <i>Mann Commercial Contracts in Germany</i> <i>McLeod Legal Method</i> <i>Smits Contract law</i> <i>Wendler Tremml/Key Aspects of German Business Law: A Practical Manual</i> Verwendet wird die jeweils aktuelle Auflage

Modul-Nr./Code	PM 6
Modulbezeichnung	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht I
Modulverantwortlicher	Prof. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	Thema 1: Systematik der juristischen Personen Thema 2: Kapitalgesellschaften: GmbH und AG, Entwicklung, internationaler Vergleich Thema 3: Das Vermögen der Kapitalgesellschaften Thema 4: Die Vertretung der Kapitalgesellschaften durch das Exekutivorgan Thema 6: Der Aufsichtsrat, Corporate Governance Thema 7: Die Gesellschafterversammlung, Schutz der Minderheitsgesellschafter Thema 8: Holdingstrukturen Thema 9: Kartellrecht I Thema 10: Kartellrecht II Thema 11: Lauterkeitsrecht I Thema 12: Lauterkeitsrecht II
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen vertieften Blick auf die Rechtsordnungen ihres eigenen Landes vor dem Hintergrund der gemeinsamen Traditionen mit dem kontinentaleuropäischen Recht erwerben und Kenntnisse in der Anwendung des Rechts nach europäischen Maßstäben erlangen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung, Übung
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Arbeitsaufwand	150 Std. (56 Std. Präsenzunterricht / 94 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	5
Angebotsturnus	Jährlich
Semester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Алешин</i> Конкурентное право России <i>Davies/ Armour</i> Anatomy of Corporate Law <i>Greene</i> Corporate Law in Germany <i>Литовкин</i> Юридические лица в гражданском праве <i>Суханов</i> Сравнительное корпоративное право <i>Шиткина</i> Корпоративное право <i>Wendler Tremml</i> Key Aspects of German Business Law: A Practical Manual

Modul-Nr./Code	PM 7
Modulbezeichnung	Deutsches und europäisches Verfassungsrecht
Modulverantwortlicher	Dimitri Olejnik
Inhalte des Moduls	Thema 1: Recht und Rechtsquellen, Grundgesetz Thema 2: Staatsstruktur, Gewaltenteilung Thema 3: Staatsprinzipien (Demokratie, Bundesstaat, Rechtsstaat, Sozialstaat) Thema 4: Grundrechte: Geschichte und Entwicklung, Funktion Thema 5: Prüfung einer Schutzpflichtverletzung. Rechtsvergleich Thema 6: Freiheitsgrundrechte: Menschenwürde, allgemeine Handlungsfreiheit Thema 7: Freiheitsgrundrechte: Gewissensfreiheit, Meinungs- und Pressefreiheit Thema 8: Freiheitsgrundrechte: Versammlungsfreiheit Thema 9: Freiheitsgrundrechte: Berufsfreiheit, Eigentumsgarantie Thema 10: Freiheitsgrundrechte: Unverletzlichkeit der Wohnung Thema 11: Gleichheitsrechte Thema 12 Rechtsschutz, Europäisches Gericht für Menschenrechte
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen vertieften Blick in das Verfassungsrecht Deutschlands und der europäischen Staaten gewinnen und lernen, einfache Fälle im Gutachtenstil zu lösen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 120 Min
Arbeitsaufwand	150 Std. (56 Std. Präsenzunterricht / 94 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	5
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Semester	Wintersemester
Literatur	<i>Жалинский А., Пёрихт А.</i> Введение в немецкое право , <i>Foster</i> German Legal System and Laws <i>Robbers</i> An introduction to German Law 5th ed, 2012 <i>Шумилов В.М.</i> Введение в правовую систему ФРГ, <i>Топорин Б.Н.</i> Государственное право Германии: Сокращенный перевод немецкого семитомного издания,

Modul-Nr./Code	PM 8
Modulbezeichnung	International Business Transactions
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die grundlegenden juristischen Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten, die im internationalen Handel auftreten können. Dabei wird die Veranstaltung auf privatrechtliche Fragestellungen beschränkt bleiben. Grundlage werden international vereinheitlichte Regelungen sein wie z.B. das CISG und die Rom-Verordnungen der EU.</p> <p>§ 1 Nationales und internationales Handelsrecht § 2 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten I Rom I § 3 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten II § 4 Internationale Kaufverträge (CISG) I § 5 Internationale Kaufverträge (CISG) II § 6 Finanzierung internationaler Geschäfte § 7 Internationaler Gütertransport § 8 Internationale Lieferketten § 9 Grenzüberschreitende Tätigkeit von Arbeitnehmern § 10 Internationale Streitbeilegung mittels Schiedsgerichten § 11 Anerkennung und Vollstreckung von Schiedsurteilen § 12 Rechtsdurchsetzung in Europa</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erlangen einen Überblick über die wichtigsten Rechtsnormen, die grenzüberschreitende Sachverhalte mit wirtschaftlichem Bezug inhaltlich (Einheitsrecht) oder kollisionsrechtlich regeln. Sie sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden der Anwendung von Rechtsnormen und ihre Wirkungen entwickeln. Sie sind in der Lage, eigenständig einfache Rechtsprobleme mittels Auffindens der einschlägigen Norm und ihrer Anwendung einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Bei der Veranstaltung stehen fachbezogene Kompetenzen im Vordergrund (50 %). Den weiteren Aspekten Methodik (20 %), fachübergreifende Entwicklung (20%) und Schlüsselqualifikationen soll (10 %) demgegenüber eine geringere Bedeutung beigemessen werden.</p>
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Englischkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in dem Masterstudiengang ‚International Management‘ eingesetzt werden
Art der Prüfung	Klausur (120 Minuten)
Gesamtworkload	150 Stunden (56 Stunden Lehrveranstaltungen, 94 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Andrews Contract Law</i>, 2015, 2nd ed <i>August/Meyer International business law</i> 6th ed <i>Bantekas An introduction to international arbitration</i>, 2015 <i>Beale a.o. Contract Law</i>, 2010, 2nd ed <i>Cordero/ Moss International Commercial Contracts</i> <i>DiMatteo International Contract Law</i>, 2013, 3rd ed <i>Goode, Kronke Transnational Commercial Law</i>, 2nd ed <i>McKendrick Contract Law</i>, 2015, 11th ed <i>Schlechtriem/Schwenzer Commentary on the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG)</i> <i>Van Calster European private International Law</i></p>

Modul-Nr./ Code	PM 9
Modulbezeichnung	Deutsche Sprache II.
Modulverantwortlicher	N.N. Hochschule Wismar
Hochschullehrer	N.N.
Semester	jährlich im Sommer-/ Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Dieser Kurs kann auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden als Kommunikationskompetenz/Schnittstellenkompetenz für den Beruf
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS	4
Gesamtworkload und Ihre Zusammensetzung	120 Stunden, (48 Stunden Präsenzveranstaltungen, 72 Stunden begleitendes Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Rezeptive Kompetenz: Der Studierende wird dazu befähigt mittels unterschiedlicher Methoden den wesentlichen Inhalt einfacher themenbezogener Hör- und Lesetexte im Wirtschaftskontext (siehe Inhalte des Moduls) zu erschließen.</p> <p>Produktive Kompetenz: Generell: Erarbeitung des wirtschaftsbezogenen Wortschatzes auf CEF B1/B2 Niveau und Aktivierung und Erweiterung der allgemeinen und fachsprachlichen Sprachkompetenz in Wort und Schrift durch Vermittlung, Anwendung und Verstetigung mittels unterschiedlicher Lernmethoden (s.u.). Spezifischer: Der Studierende kann innerhalb eines ausgewählten Themenspektrums (siehe Inhalte des Moduls) auf einfache Weise kommunizieren und seinen eigenen Standpunkt in Gesprächen deutlich machen. Der Studierende kann einfache Aussagen im wirtschafts- bzw. berufsbezogenen Kontext formulieren (z.B. Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) und kann im Berufsalltag die formale Alltagskommunikation bewältigen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser Einschätzungen im Kontext der Modul Inhalte, sie erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen durch Input und eigene Recherche. Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen überzeugend zu vertreten und dabei sachlich, schlüssig und in angemessener Form zu argumentieren bzw. mit anderen Kommunikationspartnern zu interagieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> *Themenfeld: persönliche Kontakte, Gefühle *Themenfeld: Wirtschaft *Themenfeld: Politik *Themenfeld: Recht *Landeskunde *Teilnahme an Diskussionen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Selbststudium unter Verwendung moderner Medien; individuelles Arbeiten, Gruppen- und Partnerarbeit, Workshops zum gezielten Präsentationstraining (insbes. für die APL-Prüfung); Rollenspiele; Bearbeitung u.a. von Fallstudien, Webquests; Vorbereitung und Output von Mikro-Präsentationen mittels Mindmapping und/oder Metaplanwänden; Tutorials zu ausgewählten Themen; Zusammenfassung von aktuellen überregionalen Nachrichten mit anschließender Gesprächsmoderation; individuelle Projektarbeit für APL
Literatur	<i>Knirsch</i> Deutsch für Ausländer <i>Griesbach</i> Deutsche Sprachlehre für Ausländer

Modul-Nr./Code	PM 10
Modulbezeichnung	Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherheiten, Einführung in das Arbeitsrecht
Modulverantwortlicher	N.N. Prof. für Russ. Recht
Inhalte des Moduls	Thema 1: Unbewegliches Vermögen und die Rechte an unbeweglichem Vermögen Thema 2: Register Thema 3: Wohnungseigentum Thema 4: Hypothek/ Grundschuld Thema 5: Sicherungsrechte an beweglichem Vermögen Thema 6: Übertragung des Eigentums und gutgläubiger Erwerb Thema 7: Eigentumsvorbehalt Thema 8: Sicherungseigentum Thema 9: Sicherungszession Thema 10: Sicherheiten im internationalen Rechtsverkehr Thema 11: Überblick über das Individualarbeitsrecht Thema 12: Überblick über das Kollektivarbeitsrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten einen vertieften Blick auf die Rechtsordnungen ihres eigenen Landes vor dem Hintergrund der gemeinsamen Traditionen mit dem kontinentaleuropäischen Recht erwerben und Kenntnisse in der Anwendung des Sachen- und des Arbeitsrechts nach europäischen Maßstäben erlangen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	online-gestützter seminaristischer Unterricht
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Arbeitsaufwand	150 Std.(48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	5
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Semester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	<i>Суханов</i> Вещное право <i>Van Erp</i> Property law

Modul-Nr./Code	PM 11
Modulbezeichnung	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht II: IP-Recht, Kartellrecht
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	Thema 1: Überblick über die gewerblichen Schutzrechte Thema 2: Patentrecht Thema 3: Markenrecht Thema 4: Gebrauchs- und Geschmacksmuster Thema 5: Urheber- und verwandte Rechte Thema 6: Verfahren zum Schutz des intellektuellen Eigentums Thema 7: Kartellrecht 1: Missbrauch einer beherrschenden Position Thema 8: Kartellrecht 2: Wettbewerbsbeschränkungen Thema 9: Kartellrecht 3: Zusammenschlusskontrolle
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen vertieften Blick auf die Rechtsordnungen ihres eigenen Landes vor dem Hintergrund der gemeinsamen Traditionen mit dem kontinentaleuropäischen Recht erwerben und Kenntnisse in der Anwendung des IP- und des Kartellrechts nach europäischen Maßstäben erlangen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	Online-gestützter seminaristischer Unterricht
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	150 Std. (48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	5
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Semester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Артемьев</i> Конкурентное права России <i>Городов</i> Право промышленной собственности <i>Foster</i> German Legal System and Laws <i>Wendler Tremml</i> Key Aspects of German Business Law: A Practical Manual

Modul-Nr./Code	PM 12
Modulbezeichnung	Grundprinzipien des deutschen und europäischen Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts
Modulverantwortlicher	Dimitri Olejnik
Inhalte des Moduls	Thema 1: Verwaltungsrecht: Rechtsquellen, Grundprinzipien Thema 2: Verwaltungsakt Thema 3: Bestandskraft des Verwaltungsakts. Widerruf und Rücknahme. Ermessensentscheidungen Thema 4: Die übrigen Handlungsformen, insb. öffentlich-rechtlicher Vertrag Thema 5: Verwaltungsverfahren. Verwaltungsvollstreckung Thema 6: Besonderes Verwaltungsrecht: Polizei- und Ordnungsrecht Thema 7: Prüfung der Rechtmäßigkeit von Polizeiverfügungen Thema 8: Verwaltungsprozessrecht: Allgemeine Verfahrensgrundsätze, Aufbau von Verwaltungsgerichten Thema 9: Gerichtliche Kontrolle von Verwaltungsentscheidungen Thema 10: Verwaltungsprozessrecht: Klage (Klagearten), Widerspruchsverfahren Thema 11: Verwaltungsprozess: Aufschiebende Wirkung der Klage und des Widerspruchs Thema 12: Verwaltungsprozessrecht: einstweiliger Rechtsschutz
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen vertieften Blick auf die Rechtsordnungen ihres eigenen Landes vor dem Hintergrund der gemeinsamen Traditionen mit dem kontinentaleuropäischen Recht erwerben und Kenntnisse in der Anwendung des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts nach europäischen Maßstäben erlangen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	online-gestützter seminaristischer Unterricht
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Arbeitsaufwand	150 Std.(48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	5
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Semester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	In russischer Sprache: <i>Жалинский А., Рёрихт А.</i> Введение в немецкое право <i>Козырин А.Н.</i> Административное право зарубежных стран <i>Шумилов В.М.</i> Введение в правовую систему ФРГ Государственное право Германии: Сокращенный перевод немецкого семитомного издания, отв. ред. Б.Н. Топорин <i>Бергманн, Вильфрид</i> Административно-процессуальное право Германии, 2013 <i>Гнейст, Рудольф</i> Правовое государство и административные суды Германии, 2012 <i>Майле А.Д.</i> , „Генеральная оговорка и ее значение в полицейском праве Федеративной Республики Германия, Административное право и процесс, 2011, № 2) <i>Бергер А./Веш Н.</i> , Административный процесс в Германии, in: Deutsch-Russische Juristenvereinigung (Hrsg.), Ein Sammelband in russischer Sprache zum aktuellen deutschen Recht, Ausgabe Nr. 1, 2015 <i>Синявская М.С.</i> , Административная юстиция в Германии: особенности административного судопроизводства, Российский судья, 2013 № 1. Сборник законодательных актов по административной юстиции, 2 издание, Норма 2013 In englischer Sprache: <i>Robbers</i> An introduction to German Law 5th ed, 2012 <i>Foster</i> German Legal System and Laws

Modul-Nr./ Code	PM 13
Modulbezeichnung	Master-Thesis mit Kolloquium
Modulverantwortliche(r):	Bewertung der Master-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen mindestens einer nach § 36 Abs. 4 LHG prüfungsberechtigt und an der Hochschule Wismar im Studiengang tätig sein muss; Betreuung der Master-Thesis durch einen der Prüfer.
Thema	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte.
Inhalte des Moduls	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Wirtschaftsrechts. Eine rechtsvergleichende Themenstellung ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die Master-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.
Qualifikationsziele des Moduls	Der Anspruch eines Master-Studiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, die Studierenden zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Die Master-Thesis soll dokumentieren, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu einer vertretbaren Lösung zu kommen. Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.
Lehr- und Lernformen	Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Das Kolloquium (mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Master-Thesis) findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zulassung	Das Thema der Master-Thesis wird ausgegeben, wenn mindestens 60 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können. Zum Kolloquium der Master-Thesis wird zugelassen, wer 75 Credits erworben hat. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Studiengang russisches und internationales Wirtschaftsrecht. Voraussetzung für den

	erfolgreichen Abschluss des Studiums.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für die Vergabe der entsprechenden Leistungspunkte ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis und des Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“.
Arbeitsaufwand	Bearbeitungszeit: 10 Wochen, Kolloquium: 30-45 Minuten
Leistungspunkte	15 Credits incl. Kolloquium
Angebotsturnus	Die Anmeldung zur Master-Thesis erfolgt nach Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen. Die Master-Thesis soll innerhalb von vier Wochen bewertet werden. Im Anschluss an die Bewertung wird der Studierende über den Termin für das Kolloquium in Kenntnis gesetzt.
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit von 10 Wochen; Dauer des Kolloquiums: 30-45 min.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Jeder Studierende ist dazu berechtigt, eine Master-Thesis anzufertigen, sofern er die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllt. Jeder Studierende, der eine Master-Thesis erfolgreich bestanden hat, wird zum Kolloquium zugelassen.

Modul-Nr./Code	WPMA 1
Modulbezeichnung	Rechtsphilosophie-Rechtsmethodik / Law and Ethics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Einführung in die Grundlagen der Rechtsphilosophie und Rechtsmethodik <ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Rechtsphilosophie • Recht und Moral • Recht und Ethik • Naturrecht • Positivismus • Methodenlehre
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen Überblick über die wesentlichen Strömungen der Rechtsphilosophie und der Rechtsmethodik erwerben. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	
Angebotsturnus	Jährlich
Semester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Feinberg</i> Philosophy of law <i>Hanson</i> Legal Methods <i>Луковской</i> Юридическая техника: вопросы теории и истории <i>Кашанина</i> Юридическая техника:

Modul-Nr./Code	WPMA 2
Modulbezeichnung	Verbraucherschutz / Consumer Protection
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauchsgüterkauf • Verbraucherkreditrecht • Haustürgeschäfte • Fernabsatzgeschäfte • Widerrufsrecht • Unterlassungsklagegesetz
Qualifikationsziele des Moduls	Vermittlung der zentralen Konzepte des Verbraucherschutzes auf dem Gebiet des materiellen Rechts (Widerrufsrecht, Informationspflichten für den Verbrauchsgüterkauf und den Verbraucherdarlehensvertrag) und des Prozessrechts sowohl nach dem Recht des Heimatlandes als auch nach europäischem Recht. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine

Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	<i>Micklitz</i> Cases, Materials and Text on Consumer Law: Ius Commune Casebooks for a Common Law of Europe <i>Гребеньков</i> Защита прав потребителей

Modul-Nr./Code	WPMA 3
Modulbezeichnung	Corporate Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Konzepts der Corporate Governance • Corporate Governance Codes • OECD Corporate Governance Principles • Zentrale Konzepte der Corporate Governance: <ul style="list-style-type: none"> • Aktionärsrechte • Aufsichtsrat • Unabhängige Mitglieder • Verantwortlichkeit der Leitungsorgane • Publizität • Corporate Governance in Staatsunternehmen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse sowohl der Entstehung des Konzepts der ‚Corporate Governance‘ als auch der praktischen Umsetzung sowohl im Recht des Heimatlandes als auch in Europa und weltweit. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Суханов</i> Сравнительное корпоративное право <i>Орехов, Селезнев, Тихомирова</i> Корпоративный менеджмент <i>Tricker</i> Corporate Governance: Principles, Policies and Practices <i>Clarke</i> International Corporate Governance: A Comparative Approach

Modul-Nr./Code	WPMA 4
Modulbezeichnung	Intellektuelles Eigentum / Intellectual Property
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundlagen des nationalen und internationalen Schutzes der Rechte des intellektuellen Eigentums, insbesondere mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> • Patente • Gebrauchsmuster • Geschmacksmuster • Marken • Design • Urheberrechte
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind auf der Grundlage von Kenntnissen der historischen Entwicklung und der Besonderheiten der Transformationsstaaten mit dem Recht des intellektuellen Eigentums sowohl nach dem Recht des Heimatlandes als auch den internationalen Standards vertraut. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Зенин</i> Право интеллектуальной собственности <i>Городов</i> Право промышленной собственности <i>Pila Torremanns</i> European intellectual property law <i>Bentley/ Sherman</i> Intellectual property law <i>Seville</i> EU intellectual property law and policy

Modul-Nr./Code	WPMA 5
Modulbezeichnung	Internationales Privatrecht / International Privat Law
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte des internationalen Privatrechts (IPR) • Regelungen des Heimatrechts zum IPR • Rom I Verordnung • Rom II Verordnung • Kollisionsrecht im Gesellschaftsrecht • Kollisionsrecht im Sachenrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des internationalen Privatrechts sowohl gemäß dem Heimatrecht als auch entsprechend internationalen Standards und sind in der Lage, es praktisch anzuwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch

Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Крашенинников</i> Постатейный комментарий к разделу VI «Международное частное право» части третьей Гражданского кодекса Российской Федерации. <i>Cuniberti</i> Conflict of Laws: A Comparative Approach: Text and Cases <i>Harding</i> Conflict of laws

Modul-Nr./Code	WPMA 6
Modulbezeichnung	Zivilprozessrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Prozessrechts mit rechtsvergleichenden Bezügen: <ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsaufbau • Zuständigkeit • Prozessvoraussetzungen • Konzept des Streitgegenstandes • Verfahrensmaximen • Das Urteil • Besondere Verfahrensarten
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Grundzüge des Prozessrechts sowohl des Heimatrechts als auch des Rechts der europäischen Staaten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Ярков</i> Гражданский процесс <i>Лебедев</i> Гражданский процесс <i>Clermont</i> Principles of Civil procedure <i>Cramer</i> Civil litigation in a globalizing world

Modul-Nr./Code	WPMA 7
Modulbezeichnung	Internationales Management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Thema 1. Unternehmensmanagement: Gegenstand, Inhalt, Instrumente Thema 2. Bildung, Funktionen und Entwicklung der integrierten Unternehmensstrukturen. Thema 3. Ausarbeitung und Anwendung der Strategien der Verschmelzung und des Unternehmensschutzes Thema 4. Strategische Allianzen und Partnerschaften im Unternehmensmanagement Thema 5. Rolle, Funktionen und Besonderheiten des Organisationsaufbaus des Unternehmenszentrums. Thema 6. Holdingunternehmen im Unternehmensmanagement Thema 7. Unternehmensstrategische Analyse unter Bedingungen der Globalisierung und Internationalisierung der Wirtschaft Thema 8. Unternehmensumstrukturierung: Wesen, Ziele, Strategien
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Fragen des Managements sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch aus rechtlicher Sicht und sind in der Lage, diese anhand von Fallbeispielen anzuwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (30 Stunden Lehrveranstaltungen, 60 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Orechov, Seleznev, Tichomirova</i> , Korporativnyj menedzhment, uchebnoe posobie (Unternehmensmanagement. Lehrmittel), Moskau 2013, ISBN 978-5-394-02144-2 <i>Mazur, Shapiro Ol'derogge, Shein</i> , Korporativnyj menedzhment, uchebnoe posobie (Unternehmensmanagement. Lehrmittel) , 2011, ISBN 978-5-370-02024-7 : 441.00.

Modul-Nr./Code	WPMA 8
Modulbezeichnung	Controlling
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Thema 1. Controlling und Budgetierung im System des Unternehmensmanagements Thema 2. Grundlagen der Finanzplanung in der Korporation. Verfahren der Aufstellung des Budgets. Thema 3. Schlussfinanzberichtserstattung. Kontrolle für die Budgeterfüllung. Änderung des Budgets Thema 4. Beispiele der Ausarbeitung des Budgets eines Unternehmens. Entwicklungsbudget, Vertriebsbudget.
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Controllings sowohl nach den Standards des Heimatrechts als auch nach internationalen Standards und können es praktisch anwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20%

	Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	3 SWS (3 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 54 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Dobrovol'skij</i> , Bjudzhetirovanie: shag za shagom (Budgetierung: Schritt für Schritt), St. Petersburg, 2014, ISBN 978-5-496-00886-0. <i>Ermilova</i> , Finansovoe planirovanie i bjudzhetirovanie v kompanii: uchebnoe posobie (Finanzplanung und –budgetierung. Lehrmittel), Verlag der Universität Plechanov, 2016, ISBN 978-5-7307-1131-0.

Modul-Nr./Code	WPMA 9
Modulbezeichnung	Finanzanalyse
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Thema 1. Wesen, Ziele, Aufgaben der Finanzanalyse Thema 2. Quellen der analytischen Information Thema 3. Gesamte Bewertung der Finanzzustandes des Unternehmens Thema 4. Analyse der Liquidität der Bilanz Thema 5. Bewertung der Finanzstabilität des Unternehmens Thema 6. Analyse der geschäftlichen Aktivität Thema 7. Analyse der Rentabilität Thema 8. Analyse der Geldflüsse Thema 9. Finanzanalyse und Budgetierung Thema 10. Bewertung der Effektivität der Investitionsprojekte Thema 11. Automatisierung der Finanzanalyse
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Finanzanalyse gemäß den Vorschriften des Heimatrechts als auch entsprechend den internationalen Standards und können diese praktisch anwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	3 SWS (3 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 54 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Berezhnaja</i> , Diagnostika finansovo-ekonomicheskogo sostojanija organizacii. Uchebnoe posobie (Diagnostik des finanz-wirtschaftlichen Zustandes des Unternehmens. Lehrmittel), Infra Moskau 2014, (Znaniium.com).

	<i>Izjumova, Analiz i diagnostika finansovo-chozjastvennoj dejatel'nosti promychlennogo predprijatija (Analyse und Diagnostik der finanzwirtschaftlichen Tätigkeit des Produktionsbetriebes), Infra Moskau, 2014, (E-Bibliothek «Znaniy.com »).</i>
--	---

Modul-Nr./Code	WPMA 10
Modulbezeichnung	Investitionsrechnung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Thema 1. Analyse des diskontierten wachsenden Geldflusses des Investitionsprojekts Thema 2. Analyse des diskontierten freien Geldflusses des Investitionsprojekts Thema 3. Venture-Investition-Rechnung Thema 4. Verschmelzung (Übernahme)-Investitions-Rechnung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Modelle zur Berechnung von Investitionsentscheidungen und können diese anwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (4 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Kuznecov, Investicionnyj analiz : uchebnik (Investitionsanalyse : Lehrbuch), Jurait Moskau, 2014.</i>

Modul-Nr./Code	WPMA 11
Modulbezeichnung	Öffentliches Recht (Regulierung)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Rechts der regulierten Industrien <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrechtlicher Schutz des privaten Unternehmertums • Regulierung des Marktzugangs und der Ausübung • Aufsichtsbehörden • Gewerberecht • Regulierte Industrien: Energie, Eisenbahn, Finanzen • Dienstleistungen von öffentlichem Interesse • Vergaberecht • Beihilfen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Rechts der regulierten Industrien in ihrem Heimatrecht und nach dem Recht der EU und verstehen, wie es praktisch anzuwenden ist. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.

ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (4 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworload	120 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 72 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Попов</i> Административное право <i>Baldwin</i> Oxford Handbook of Regulation

Modul-Nr./Code	WPMA 12
Modulbezeichnung	Verwaltungsprozessrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	Erwerb von Grundkenntnissen des Verwaltungsprozessrechts <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung zum Zivilprozess • Gerichtsaufbau • Verfahrensarten • Prozessmaximen • Urteile bei Ermessensentscheidungen • Normenkontrolle • Verfahren unter Beteiligten einer Vielzahl von Beteiligten
Qualifikationsziele des Moduls	Auf der Grundlage einer Einführung in das nationale Recht werden die Studenten mit den Verwaltungsprozessrechten anderer Staaten, insbesondere der europäischen Staaten bekannt gemacht. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über Grundkenntnisse des Verwaltungsprozessrechts europäischer Staaten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (4 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworload	120 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 72 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Зеленцов, Ястребов</i> Судебное административное право <i>Яркова</i> Административное судопроизводство <i>Supperstone</i> Administrative court practice <i>Endicot</i> Administrative law

Modul-Nr./Code	WPMA 13
Modulbezeichnung	Europarecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen des Rechts der Europäischen Union vor dem Hintergrund der Regelungen zur Eurasischen Wirtschaftsunion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Zweck • Institutionen • Zollunion • Grundfreiheiten • Gemeinsamer Markt • Politikfelder der EU
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die charakteristischen Merkmale der Europäischen Union und der EAWU und sind in der Lage, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden gegenüberzustellen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 60%</p> <p>Soziale Kompetenz: 10%</p> <p>Methodenkompetenz: 20%</p> <p>Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (4 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	120 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 72 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Craig de Burca</i> European Union Law</p> <p><i>Курбанов</i> Эвразийское право</p> <p><i>Мокров</i> Эвразийское экономический союз</p>

Modul-Nr./Code	WPMA 14
Modulbezeichnung	Sachenrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. Partnerhochschule
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in das Recht der beweglichen und unbeweglichen Sachen auf der Grundlage des Heimatrechts mit rechtsvergleichenden Bezügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung sachenrechtlicher Regelungen • Sachen • Bewegliche und unbewegliche Sachen • Rechte an unbeweglichen Sachen • Rechte an beweglichen Sachen • Staatliches und privates Eigentum • Übertragung von Eigentum • Gutgläubiger Erwerb
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden sachenrechtlichen Bestimmungen ihres Heimatlandes vertraut und können Fälle mit Hilfe dieser Normen lösen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 60%</p> <p>Soziale Kompetenz: 10%</p> <p>Methodenkompetenz: 20%</p>

	Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (4 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	120 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 72 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Semester	Sommersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Суханов</i> Вещное право

Modul-Nr./Code	WPMB 1
Modulbezeichnung	Public International Law
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Völkerrechts: Rechtsnatur, Geschichte, Subjekte, Quellen, Verhältnis internationalen und nationalen Rechts, Staatenverantwortlichkeit, Streitbeilegung, Recht von Krieg und Frieden, Menschenrechte. Grundzüge des Wirtschaftsvölkerrechts: Business and human rights, Seerecht, Umweltvölkerrecht, Recht der WTO und GATT, Investitionsrecht, Entwicklungsvölkerrecht,
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind befähigt, mit den einschlägigen völkerrechtlichen Normen umzugehen und dies auf praktische Fälle und Probleme anzuwenden. Insbesondere können sie wirtschaftsvölkerrechtliche Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen erkennen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30% Soziale Kompetenz: 20% Methodenkompetenz: 20% Fächerübergreifende Kompetenz: 30%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung	APL
Gesamtworkload	180 Stunden (56 Stunden Lehrveranstaltungen, 124 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Cassese, A</i> , International Law , Oxford <i>Herdegen, M</i> . Principles of international economic law

Modul-Nr./Code	WPMB 2
Modulbezeichnung	Gesellschaftsrecht Vertiefung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	RA Dr. Max Gutbrod, Moskau
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsches und russisches GmbH-Recht • Holding-Konstruktionen • Haftung des Geschäftsführers • Gesellschafterrechte • Gesellschafterklage • Einführung in das Recht der Aktiengesellschaft • Konzept der Corporate Governance
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im russischen GmbH-Recht erwerben und sind befähigt, es praktisch anzuwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min o APL
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Davies/ Armour</i> Anatomy of Corporate Law <i>Greene</i> Corporate Law in Germany <i>Kindler</i> Spirit of Corporate Law <i>Литовкин</i> Юридические лица в гражданском праве <i>Суханов</i> Сравнительное корпоративное право <i>Шуткина</i> Корпоративное право

Modul-Nr./Code	WPM B 3
Modulbezeichnung	Investitionsschutzrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	RA Falk Tischendorf, Moskau
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler und nationaler Schutz ausländischer Investitionen • Voraussetzungen einer Enteignung • Umfang der Entschädigung • Enteignungsgleicher Eingriff • Regelungen in internationalen Abkommen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind sensibilisiert für die Problematik der Enteignung, die Abgrenzung zur Inhaltsbeschränkung, die Formen des nationalen und internationalen gerichtlichen Schutzes und die Frage der Berechnung der Entschädigung, sowohl aus Sicht des Investors, als auch aus Sicht des Staates. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Bonnitcha</i> Substantive protection under investment treaties <i>Shan/Kinnear</i> Legal protection of Foreign investments: a comparative study <i>Reinisch</i> Standards of Investment Protection

Modul-Nr./Code	WPM B 4
Modulbezeichnung	Transportrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	RA Dr. Axel Boes, Hamburg
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Regelungen des Frachtgeschäfts • Frachtvertrag • Seefrachtvertrag • Haftung des Transporteurs
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die typischen Konstellationen des Transportrechts aus der anwaltlichen Perspektive, dabei sowohl des Transports über die Straße, als auch über das Meer und durch die Luft. Sie sind in der Lage, einfache Fälle selber zu lösen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Холопов</i> Международное транспортное право <i>Кокин /Левинков</i> Транспортно-экспедиторские услуги при международной перевозке грузов

Modul-Nr./Code	WPM B 5
Modulbezeichnung	Bankrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	Dr. Hans Janus, Hamburg
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des internationalen Bankgeschäfts, • Außenhandelsfinanzierung, • Akkreditiv, • Konsortialkredite, • Kreditsicherheiten
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Techniken des internationalen Bankgeschäfts aus praktischer Sicht, insbesondere die Begleitung von Außenhandelsgeschäften und Investitionen durch Banken. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Ефимова</i> Банковское право. Т. 1: Банковская система Российской Федерации. <i>Haentjens / de Gioia-Carabe</i> European Banking and Financial Law <i>Курбатов</i> Банковское право России <i>Цинделиани</i> Банковское право

Modul-Nr./Code	WPM B 6
Modulbezeichnung	Internationales Prozessrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der internationalen gerichtlichen Zuständigkeit und Vollstreckung der Entscheidungen staatlicher Gerichte • Staatenimmunität • Rechtsquellen • Vorschriften des russ. Rechts zur internationalen Zuständigkeit • Übereinkommen der EAWU • EuGVVO • Lugano-Übereinkommen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die einschlägigen Normen und Verfahren des internationalen Rechtsverkehrs aus praktischer Sicht und können diese anwenden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>O'Connell</i> International dispute resolution <i>Бекашев, Ануфриева, Устинов.</i> Международное публичное право

Modul-Nr./Code	WPM B 7
Modulbezeichnung	Schiedsgerichtsbarkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Steininger/ Prof. für russisches Recht
Hochschullehrer/in	RA Dmitriy Marenkov GTAI
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, • Schiedsvereinbarung, • Schiedsfähigkeit, • Schiedsgericht und Schiedsverfahren • Vollstreckung von Schiedsurteilen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit den Mechanismen des Schiedsverfahrens als Streitlösungsmechanismus vertraut. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Russisch, Englisch
Lehr- und Lernform	2 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Prüfung	Klausur 90 Min
Gesamtworkload	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Semester	Wintersemester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Курочкин</i> Международный коммерческий арбитраж и третейское разбирательство</p> <p><i>Карабельников</i> Международный коммерческий арбитраж</p> <p><i>Born</i> International Arbitration: law and practice</p> <p>Redfern and Hunter on International Arbitration</p> <p><i>Rützel/Wegen/Wilske</i>, Commercial Dispute Resolution in Germany</p> <p><i>Böckstiegel/Kröll/Nacimiento</i>, Arbitration in Germany</p> <p>Ausgewählte Artikel aus Fachzeitschriften in russischer und englischer Sprache</p>